

Halle und Umgebung.

Ämtlicher Teil.

Nennungsliste zur Butterhandelsliste!

In Ergänzung der früheren Bekanntmachungen über Regelung des Verkaufs der fälschlichen Butter wird hiermit folgendes angedr.

Jeder Haushalt hat sich von neuem einen Händler zu wählen, bei dem er künftig die Butter beziehen will. Die Anmeldung hat bei dem gewählten Händler am Montag, den 24. Dienstag, den 25. oder Mittwoch, den 26. Juni 1918, unter Vorlage des neuen Lebensmittelscheines und der neuen Fettkarte zu erfolgen.

Eine Neuanmeldung muß auch dann vorgenommen werden, wenn der bisherige Händler beibehalten wird.

Zugelassen zum Butterhandel sind nur die bisherigen fälschlichen Buttererzeugnisse. Die Butterhandelsliste muß mindestens 30 Nennungen aufweisen.

Der Händler hat auf der neuen Fettkarte, sowie im neuen Lebensmittelschein auf die hierüber bestimmten Stellen (im Lebensmittelschein auf Seite 3, obere Rubrik b) seine Firma zu vermerken (mit Angabe von Straße und Hausnummer) und den Namen des Händlers anzugeben.

Die Fettkarte ist zu unterschreiben, Fettkarten eine Nummer zu geben, die den Namen des Händlers, zu dem die Butterhandelsliste führen soll, nicht vermerkt werden. Der Händler hat jeden Anmeldebogen genau mit der Nummer seines Lebensmittelscheines, ferner mit Namen, Straße und Hausnummer, sowie mit der aus der Fettkarte zu entnehmenden Nummer des Lebensmittelscheines des Haushalts abzugeben.

Die Anmeldebögen sind genau nach der Reihenfolge der Liste, gebündelt, zugleich mit einer Abschrift der Butterhandelsliste bis Freitag, den 28. Juni 1918, in einem gutverschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: Butterhandelsliste des Händlers (Name, Straße Nr. ...) dem Stadtermächtigten, Marktplat. 22 III, Zimmer 42, einzureichen.

Jede Butterhandelsliste muß den Namen und die Wohnung des betr. Händlers als Überschrift tragen, ferner die Gesamtzahl der angemeldeten Personen und die auf besondere Butterheute für Kranke oder Kranke liegende Butter (mit Angabe von Name, Wohnung und Einzelmenge) aufweisen.

Die Haushaltungen sind für den Einkauf an das jetzt gewählte Geschäft solange gebunden, bis wieder eine allgemeine Neuanmeldung angeordnet wird. Vorher kann ein Wechsel der Einkaufsstelle nicht angeschlossen werden.

Der Händler hat eine Abschrift der Butterhandelsliste zurückzubehalten und darf nur an die Haushaltungen Butter abgeben, welche bei ihm als Kunden angemeldet sind.

Der Verkauf nach der neuen Fettkarte erfolgt von der 28. Butterwoche an.

Sonderbutterheute für Kranke wird unter Vorweisung der ordnungsgemäß vom Magistrat ausgeteilten Scheine ebenfalls beim Händler ausgemittelt.

Abgeschlossene Sonderbutterheute sind abzugeben. Der Butterverkauf darf nur an den in der Zeitung dafür angeordneten Tagen stattfinden.

Zwischenhandlungen unterliegen den in der Verordnung vom 13. Januar 1916 angedrohten Strafen.

Rubein.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. bezw. 4. November 1915 wird der Verkauf von Rubein wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Sonnabend, den 22. Juni 1918. Für jede Person eines Haushalts kann ein vierel Pfund verhandelt werden.

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Rubein einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Rubein in die Kundenlisten eingetragen sind, und die beim Verkäufer vorhandene billigere und teurere Leigwaren im Verhältnis zur Gesamtmenge ihres Einkaufs anzunehmen.

Die Abgabe hat unter Verrechnung der Marke 189 des Warenbezugscheines zu erfolgen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadt-Einkaufsamte, Marktplat. 22, erstes Obergeschoss (Sonntag nach Tagen unter Angabe ihres Bestandes einzureichen).

Zwischenhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. bezw. 4. Nov. 1915.

Verkauf von Maerzmilch.

Am Sonnabend, den 22. Juni 1918, von nachmittags 4 Uhr ab wird für Kinder von 6 bis 12 Lebensjahre der Verkauf von Maerzmilch fortgesetzt. Der Verkauf erfolgt an folgenden Stellen: Milchhändler Jahn, 11, Marktstr. 26.

Milchhändler Jahn, 11, Marktstr. 26. Milchhändler Jahn, 11, Marktstr. 26. Milchhändler Jahn, 11, Marktstr. 26.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelscheine Nr. 1-5000.

Für jedes Kind von vollendetem 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Liter Maerzmilch auf den Abschnitt 7 des Einkaufsscheines über Maerzerezeugnisse zum Preise von 12 Pfennigen abzugeben.

Zum Einkauf werden auch die Haushaltungen mit den vorstehend angegebenen Nummern der Lebensmittelscheine zugelassen, welche auf den Abschnitt 7 des Einkaufsscheines über Maerzerezeugnisse weder Quark noch Maerzmilch erhalten haben.

Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

Freibank-Verkauf.

Zum Freibank-Verkauf am 22. Juni werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen: Um 7 Uhr Nr. 4381-4460

Schiffverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf der der Stadt überlassenen Schiffe wie folgt geregelt:

Der Verkauf wird am Sonnabend früh 9 Uhr in den einschließlichen bekannten Geschäften fortgesetzt. Für jede Person eines Haushalts kann ein halbes Pfund abgenommen werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht. Der Verkauf erfolgt auf Warenbezugsheute 16, Abschnitt 197.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 24 501-30 500 und 45 501 bis 52 500. Wegen Barientenfalls wird das Publikum ersucht, Barier oder Talchein, Kasse, Kasse usw. mitzubringen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abschnitt 197 des Warenbezugscheines 16 abzutrennen und zu Hunderten gebündelt im Stadtermächtigsten, Zimmer 11, binnen 5 Tagen abzuliefern.

Zwischenhandlungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung bestraft. Nach dem die Schließung des Geschäftes oder die Einstellung des weiteren Verkaufs der fälschlichen Ware verfügt werden.

Verkauf von Quark.

Am Sonnabend, den 22. Juni 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf der Marktstr. 8 des Einkaufsscheines über Maerzerezeugnisse an die Inhaber der neuen Lebensmittelscheine mit den Nummern 5001-10 000 an folgenden Stellen: Milchhändler Brochhaus, Substr. 26.

Milchhändler Brochhaus, Substr. 26. Milchhändler Brochhaus, Substr. 26. Milchhändler Brochhaus, Substr. 26.

Für jedes Kind von vollendetem 6. bis 12. Lebensjahre wird ein halbes Pfund Quark auf den oben bezeichneten Abschnitt zum Preise von 37 Pfennigen abzugeben.

Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten! Geheiß ist unbedingt mitzubringen.

Zum Einkauf werden auch die Haushaltungen mit den vorstehend angegebenen Nummern der Lebensmittelscheine zugelassen, welche auf den Abschnitt 7 des Einkaufsscheines über Maerzerezeugnisse weder Quark noch Maerzmilch erhalten haben.

Städtischer Eier- und Badepulververkauf in der Latzstraße am Sonnabend, den 22. Juni 1918.

Nun Kaufe herbeigeholt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 67 001-70 000 vom 22. Juni 1918.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden ersucht, am Montag, den 24., Dienstag, den 25., und Mittwoch, den 26. Juni 1918, bei den von ihnen gewählten Großfirmen Gruppen und Geich zur Verteilung in der nächsten Woche abzuholen.

Bekanntmachungen über Regelung der Verkäufe erfolgen später.

Die Ausgabe der Warenbezugsheute (Serie 17) findet in der Woche vom 24. bis 29. Juni 1918 in den Markenausgabestellen, und zwar zugleich mit der Ausgabe der Brotmarken statt.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 12. April und 24. Mai dieses Jahres wird folgendes bestimmt:

1. In der Woche vom 24. bis 29. d. Mts. werden in nachstehenden Brotmarkenausgabestellen neue Kohlenarten für den Winterbedarf ausgegeben: 24. Bezirk, Magdeburger Straße 23, 25. Bezirk, Annahöhe 7, 26. Bezirk, Steinweg 46/47, 27. Bezirk, Schomacherstr. 38/39, 28. Bezirk, Forststr. 24, 29. Bezirk, Substr. 26, 30. Bezirk, Friedenstr. 23.

Jeder zu den genannten Bezirken gehörige Haushalt, mit Ausnahme der unter 2 genannten, erhält an dem für die Ausgabe der Brotmarken festgesetzten Tage eine Kohlenkarte über 20 Str. Kohlen. Eine Lieferung auf diese Karten ist erst dann möglich, wenn die neuen Karten für den Sommerbedarf abgeholt sind.

2. Haushaltungen, die keine Stadtfeuerleitstelle besitzen, können auf Wunsch außerdem einen Bezugschein über 500 Stück Kohlen in Empfang nehmen. Der neue Lebensmittelschein ist bei Entnahme von Kohlenarten und Bezugsheuten vorzulegen.

Die Haushaltungsordnungen sind vorzulegen, auf die Kohlenkarte die Nummer des Lebensmittelscheines sowie Namen und Wohnung einzutragen.

3. Für Wohnungen mit Zentralheizungen, für Behörden, Kirchen, Schulen, öffentliche Anstalten, Kleingewerbe und Landwirtschaft, sowie für Haushaltungen, die sich die Kohlen von der Straße abholen wollen, werden Bezugsheute nur in der Dreifachlostenform vorzulegen von 8 1/2-12 1/2 Uhr ausgehollt.

4. Zwischenhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen den in der Bekanntmachung vom 12. April d. Js. enthaltenen Strafbestimmungen.

Kriegsunterstützungen.

Da wiederholt Kriegsverfahren unbedeutend Kriegsunterstützungen weitergegeben haben, weisen wir darauf hin, daß jede Veränderung in den Einkommens- oder Familienverhältnissen, die eine Ermäßigung oder Einstellung der Kriegsunterstützung zur Folge haben kann, dem zuständigen Armenrat oder dem Kreisrat oder dem Kreisrat mitzuteilen ist.

In Frage kommen hauptsächlich: Veränderung zum Feldwebel, Feldwebellieutenant oder Offizier, Entlassung aus dem Wehrdienst, Verurteilung oder Entlassung aus dem Wehrdienst, Verurteilung oder Entlassung aus dem Wehrdienst, Verurteilung oder Entlassung aus dem Wehrdienst.

Die Kriegsunterstützungen sind in der Regel bis zum 1. Juli 1918 zu beantragen.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten

am Dienstag, den 25. Juni 1918, nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung:

- 1. Änderung der Geschäftsordnung. 2. Kriegsauslagen für Arbeiter im Rubeland. 3. Berichterstattung der Stadtkassen. 4. Landverkauf an der Kaiserstraße. 5. Nachtrag über einen Unfallereignis der Ziegelwerke. 6. Beschaffung eines Desinfektionsapparates für die Desinfektionsanstalt. 7. Genehmigung eines Zuschusses zur Kriegsunterstützungen-Fürsorge. 8. Annahme einer Stiftung. 9. Mittelbewilligung für Wasserregulierungsanlagen. 10. Mittelbewilligung für einen Wasserdruckrohrtrass. 11. Landverkauf an der Herzstr. 12. Landentwässerung an der Bodestraße. 13. Gehalt um Ergänzung für Kellerüberflutungen. 14. Gehalt um Ergänzung für Umkleekabinen. 15. Gehalt der Irdischenhäuser um Gehaltsregulierung. Nichtöffentliche Sitzung: 16. bis 18. Anstellung von Beamten. 19. bis 21. Desgleichen.

Lotaler Teil.

Der städtische Haushaltsausfuss

besteht in seiner jetzigen Zusammensetzung aus 11 Mitgliedern, die am 1. Juli 1918 in der städtischen Desinfektionsanstalt 25 000 Mark. Die Anlage soll gebildet werden, um in der städtischen Desinfektionsanstalt Kleider und Schuhe zu desinfizieren. Weiter wurde mitgeteilt, daß die Kriegsgeldscheine Gottfried Rindner in Halle-Nachstr. der Stadt 20 000 Mark.

als Stiftung für die Kriegsunterstützungen-Fürsorge überlassen habe. Der Ausfuss nahm mit herzlichem Dank gegen den Geldgeber die Stiftung an. Schließlich wurde noch genehmigt, daß der Witwe des auf dem Felde der Ehre gebliebenen Feuerwehmanns Kammann zu der ihr zustehenden Rente von 845 Mark für ihr Kind eine jährliche Sonderrente von 75 Mark gesamt wird.

Der Soziale Ausfuss

beschäftigte sich gestern mit einer Vorlage des Magistrats betr. Kriegsauslagen für Arbeiter im Rubeland. Der Ausfuss erkannte an, daß ansichts der gegenwärtigen Teuerungsvorgänge die im Rubeland lebenden fälschlichen Arbeiter mit Kriegsauslagen bedacht werden müssen. Man genehmigte dafür dieselben Grundätze, die jüngst hinsichtlich der pensionierten fälschlichen Beamten in Geltung gesetzt worden sind.

Bundesrat. Der Bund schreibt uns: Alle Kleinrentner von Pargellen als Bundesrentner werden dringend ersucht, das Inkraft zu bestätigen und die Kartellen zu prüfen. Der Boden ist jetzt wech, so daß die Arbeit eine ganz geringe ist. Einzelne Arbeiter haben ihre Kartellen von Inkraft überwinden lassen. Es ist dies eine ganz unerhörte Nachlässigkeit. Alle jene Arbeiter, werden in Zukunft kein Land mehr von uns bekommen. Die Arbeiter werden ferner aufgebodet, möglichst bald selbst für Arbeiter besorgt zu sein, damit keine Notstände vorzukommen.

Am Deutschmannsdorf (Marschall) hält am Montag, 24. Juni, abend 8 Uhr Herr Referendar Wolf seinen 3. Vortrag über „Die Frau und ihr Vermögen“, der sich hauptsächlich mit dem Scheidungs- und dem bürgerlichen Zahlungsverhältnissen beschäftigt. Eine nachfolgende Bezeichnung soll das betragen, das Referent zu fördern wünscht. Gekauft zu 1 Mark im Geschäftszimmer (Wendlandstr. 20) und abends an der Kasse zu haben.

Arbeitsgeber sollten die günstigste Gelegenheit, ihre Tiere einer einwandfreien Beurteilung zu unterwerfen, sich nicht entgehen lassen, wie sie durch die am 6., 7. und 8. Juli im „Wintergarten“ stattfindende allgemeine Kleinrentner erfolgt. Der Kleinrentner bietet günstige Verkaufsmöglichkeiten für Ziegen, Lämmer, Gänse, Enten usw. Die Selbstversorgung der Aussteller leidet nicht, weil ihnen die aus dem Problemem gewonnene Milch aufsteht, während die Fütterung der Tiere übernimmt. (Siehe Anzeige.)

Kriegsgefangene Deutschrußen als Kriegsunterstützungen. Die im Bereiche des IV. Armeekorps untergebrachten Kriegsgefangenen Deutschrußen haben bei der 8. Kriegsausgabe insgesamt 32 500 Mark gesammelt. Da die Deutschrußen reichlich in Stellen beschäftigt werden, wo sie sich wegen geringer Lohnaufbringung bei der herrschenden Teuerung nichts erproben können, beweist dies aufs neue die vaterländisch-deutsche Gesinnung der russischen Kriegsgefangenen deutscher Abkunft. Das Ergebnis der von den deutschrußen Kriegsgefangenen erzielten Anteil sieht sich nicht feststellen, weil diese meist durch Vermittlung ihrer Arbeitgeber bei verschiedenen Banken gesammelt haben. („m.“)

Von einem verstorbenen Polizeicommissar wurden gestern zwei Trauer an Ködiger Wiese beim unbesetzten Betreten eines Mühlenteils betroffen. Ein anderer Beamter traf an der Letzter Straße in 1. Straßenseite beim Straßendiebstahl an. Die Polizei, 1. mögliche Verhaftungen sind festzustellen.

Der Einbruch sind in der Zeit vom 14. bis 18. Juni aus der Wohnung folgende Sachen gestohlen worden: 1. dunkler, Jodentanz, am Aufhänger die Firma Artur Lorenz, Schneidemühl, 1. gelbbrauner Überzieher, englischer Stoff, von gleicher Firma, 1 Paar neue, schwarze Herrenschuh, 1 Paar hohe, neue schwarze Damenstiefel, 1 Paar hohe, neue schwarze Damenstiefel, gemunterte Schlafbede, die eine Seite grau meliert, die andere mit dunkelbraunen Streifen, 1 dunkelgrüner Herrenjackett mit Väckragen und Aufschlägen, innen mit russ. Schaffel gefüttert, 1 langer schwarzer Damenschleier, gefüttert mit wider Kasse, 1 dunkelbrauner Samtrocken und 1 besag. 1. mögliche Verhaftungen sind festzustellen.

Kein Musikabend veranlassen den Alfred Rabe - Elisabeth Schauburg-Abend am 27. Juni; denn es wird dieselbe Kunst in reifer Form geben werden. Karten bei Hofban.

Auf den Vortrag, den Herr Gertrud Genschen heute abend um 8 Uhr im Gemeindehaus abgibt, 27. halten wird (vergl. das Programm vom 8. Juni), ist hiermit nochmals wärmstens eingeladen; denn die Dame ist Autorität auf dem Gebiete der Jugenpflege!

Zoologischer Garten. Zu den beiden Donnerstagskonzerten, die gestern nachmittag und abend stattfanden, hatten sich trotz des trübten Wetters viele Zuhörer eingefunden. Die Vortragsprogramme waren wertvoll, auf dem ersten Abend übernahm die Stadttheater-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Karl Höfner auf der Bühne seines künstlerischen Könnens einiges. Besonders gefiel der Solist des Abendkonzertes, Obernarrator Adolf Sattler an dem tiefsten Stadttheater, der mit der Arie „Sungara Maria, himmlisch Verklärte“ aus der Oper „Stabala“ von Paganini, und mit der Arie „Ich meine dich“ aus der Oper „Das Mädchen des Eremiten“ von Mailart den Zuhörern Bewunderung abrang. Seine vorzüglichen Leistungen drachten ihm viel Blumenpfeifen und anhaltenden Beifall ein, wodurch sich der Sänger an einer Wiederholung der letztgenannten Arie veranlaßt fühlte. Auch die Darbietungen des Orchesters fanden verdienten Anerkennung.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute Freitag findet die letzte Aufführung von d'Albiers Oper „Die tolle Augen“ in dieser Spielzeit statt. Sonnabend „Der Troubadour“ von Verdi, Sonntag abend 7 1/2 Uhr „Die Feste von Stambul“, nachmittags 3 1/2 Uhr Volkstheater auf ganz kleinen Preisen „Herzoglicher Diener gesucht“. Montag „Das Dreimäderlchen“. In Vorbereitung befindet sich die Komödie „Der Kessler“ von Gogol.

Goethe-Theater zu Lauchbach. Sonntag, den 23. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr findet das bereits angekündigte Gastspiel des hällischen Stadttheaters zugunsten des Nationalen Frauenvereins statt. Zur Aufführung kommt Kleists „Ferdinand Krumm“ und Goethes „Schwaffer“.

Kein Musikabend veranlassen den Alfred Rabe - Elisabeth Schauburg-Abend am 27. Juni; denn es wird dieselbe Kunst in reifer Form geben werden. Karten bei Hofban.

Auf den Vortrag, den Herr Gertrud Genschen heute abend um 8 Uhr im Gemeindehaus abgibt, 27. halten wird (vergl. das Programm vom 8. Juni), ist hiermit nochmals wärmstens eingeladen; denn die Dame ist Autorität auf dem Gebiete der Jugenpflege!

Zoologischer Garten. Zu den beiden Donnerstagskonzerten, die gestern nachmittag und abend stattfanden, hatten sich trotz des trübten Wetters viele Zuhörer eingefunden. Die Vortragsprogramme waren wertvoll, auf dem ersten Abend übernahm die Stadttheater-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Karl Höfner auf der Bühne seines künstlerischen Könnens einiges. Besonders gefiel der Solist des Abendkonzertes, Obernarrator Adolf Sattler an dem tiefsten Stadttheater, der mit der Arie „Sungara Maria, himmlisch Verklärte“ aus der Oper „Stabala“ von Paganini, und mit der Arie „Ich meine dich“ aus der Oper „Das Mädchen des Eremiten“ von Mailart den Zuhörern Bewunderung abrang. Seine vorzüglichen Leistungen drachten ihm viel Blumenpfeifen und anhaltenden Beifall ein, wodurch sich der Sänger an einer Wiederholung der letztgenannten Arie veranlaßt fühlte. Auch die Darbietungen des Orchesters fanden verdienten Anerkennung.

Frieden im Kriege in jedes Heim bringt ein trichterloses, neukonstruiertes Grammophon mit seiner naturgetreuen Wiedergabe von Musik und Gesang, sowie Vorträgen jeder Art ohne störende Nebengeräusche. Günstige Aussehen, billigen Preisen. V. 352

Grammophon-Platten. Gustav Uhlig, Uhren und Musikwerke. Halle. An Wochentagen bis 7 Uhr geöffnet, Sonntags geschlossen.

Nur noch wenige Tage!
 Riesen-Erfolg! Allabendlich pünktlich 7 1/2 Uhr: Riesen-Erfolg!
„Der Hias“
 Ein feldgraues Spiel in 3 Akten
 mit unübertroffener Feinheit und glänzender Filmmalerei
 „zugunsten des Kriegsalterbediensteten.“
 Sonntag, den 23. Juni vorletzte Nachmittags-Vorstellung (3 1/2 Uhr).
 Zu dieser Vorstellung, die umgekehrt ist, zahlen Militär und Kinder auf
 allen Plätzen halbe Preise.
 Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10-11 1/2
 A 140
Walhalla-Theater.

Stadttheater
 Sonnabend, d. 22. Juni 1918
 um 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr
Der Troubadour
 Oper von G. Verdi.
 Sonntag nachm.:
 Herrschallischer
 Dienener Gesangs-Orchester.
 Sonntag abend:
 Die Rose von Stambul.
 Oper von G. Verdi.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **UT** **Leipzigerstraße 88** Fernruf 1234.
Der Dämon des Hauses Frivelli
 oder
Unschuldig verdächtig
 Drama in 4 Akten
 mit Ingeborg Spangsfeldt.
 Vorführung: 5.00 7.10 9.30.
„Ueberlistet“
 Filmschwank in 2 Akten —
 mit Rudolf der Zopp.
 Vorführung: 4.10 6.20 8.40.
Deutscher Vormarsch an der Marne
 Militäramtlicher Film.
 In beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**
Beginn 4 Uhr.

Volkspark, Burgstr. 27.
 Morgen, Sonnabend, den 22. Juni 1918,
 abends 8 Uhr
Gr. Doppel-Konzert
 des Frauen- u. Mädchenchors, Halle.
 Dirigent Herr G. Lissel, unter Mitwirkung des
 Orchester-Orchesters.
Die Geschäftsleitung.

Krawatten
 in V3027
 sehr grosser
 Auswahl zu
 billigen Preisen.
 Dauerwäsche
 Vortrieb
 Kl. Berlin 2, 1 Treppe rechts
 Ecke Sternstr.
Schneuertücher
 empfiehlt H. Schnez Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.

Ziegen-
 Ausstellung am 6.-8. Juni im
 Wintergarten. Jeder Ziegen-
 besitzer kann ausstellen. Höhe
 Preisliste von
 Mk. 20.00 — 300. 100.00
 für die besten Tiere. V 3204
Photographie-Alben
 große Auswahl bei
 J. Zoisch, Steinstr. 82.

Die Ortsgruppe Merseburg
 des
Flottenbundes deutscher Frauen
 zum Besten der Marineheime
 des Bundes
 am Sonntag, den 23. Juni 1918
 im **Schützenpavillon** zu **Ummendorf**
 eine Aufführung von
Die Anna-Lise.
 Ständisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Hermann Heffich.
 Aufführung 7 Uhr.
 Der Vorverkauf der Einlaßkarten findet statt in
 Ummendorf bei den Herren **Thronicker & Piffert**
 (Hauptgeschäft und Filiale), in Halle bei den Herren **Stein-**
bocher & Gassner, Markt 10.
 Preise der Plätze: Sperrpl. 3 Mk., 1. Platz 1,50 Mk.,
 2. Platz 1 Mk.
 Der Vorverkauf
 Franz von Behr.
 a 3030

In der Aula des städt. Lyceums, Halle, Alte Promenade 21,
 vom 22. bis 30. Juni 1918
Wanderausstellung für Säuglingsfürsorge
 des
Vaterländischen Frauen-Vereins.
 Eröffnung Sonnabend, den 22. Juni, vormittag 11 Uhr.
 Eintritt 1 Mark.
 Die Ausstellung ist täglich von 9-11 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm. geöffnet.
 Eintritt 20 Pf. für Schülerinnen 10 Pf.
 Zur Eröffnung: Vorträge des Herrn Medizinalrat Dr. Bunde:
 „Ueber die Notwendigkeit der Säuglingspflege mit besonderer
 Berücksichtigung der Stadt Halle“
 und des Herrn Stadtsassistenten Dr. Rech:
 „Organisation der Säuglingspflege in Halle“.
 Montag, den 24. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Auditorium maximum
 Vortrag des Herrn Professor Dr. Schmieden:
 „Ueber die Chirurgie des Kindesalters“.
 Freitag, den 28. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Auditorium maximum
 Vortrag des Herrn stellvertretenden Stadtrats Dr. Strauch:
 „Innere Erkrankungen im Kindesalter“.
 Sonnabend, den 29. Juni, nachm. 4 Uhr:
Militär-Konzert im Kurgarten Wittekind,
 ausgeführt von der Musikabteilung des Ersatz-Bat. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 36.
 Gleichzeitig findet daselbst die Gewinnverteilung der Lotterie zu Gunsten der
 Säuglingsfürsorge statt.
Vaterländischer Frauen-Verein Halle.
 M. Krause-Dehne, Vorsitzende.
Vaterländischer Frauen-Verein Saalkreis.
 Sapine von Krosigk, Vorsitzende.
 Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorträgen à 1,- Mk. in den Hofmusikalien-
 handlungen H. Rothmann, Gr. Ulrichstr. 38, und R. Koch, Alte Promenade 1a und zum
 Konzert in „Wittekind“ h 3172

Junge Schotenerbsen
 täglich Wagenladungen empfiehlt V 1341
Wilhelm Reichert, Geißstr. 21.
Bligableiter.
 Die behelfsmäßig angeordnete Abnahme der alten Kupfer-
 leitungen und Anbringung des neuen verzinnten Eisenleiters an
 Gebäuden u. Schornsteinen aller Art übernimmt auch u. auswärts
K. Rast, elektrotechnisches Geschäft.
 Geißstr. 28.
Geschäfts-Anzeiger.

Offene Stellen
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine
 Sekretärin,
 die bessere Schulbildung anweisen kann, große Gewandtheit in
 Kurzschrift und möglichst auch Englisch im technischen Schrift-
 wechsel beherrscht. A 359
 Nähergehende Angaben mit Angabe der Gehaltsansprüche und
 Befähigung von Zeugnisabschriften erheben an
Röbber Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft
 Postf. 624.

Vermischtes
Outfittinge Korsetts
 empfiehlt
 H. Schnez Nachf., Gr. Steinstr. 84
 Kaufen Sie keinen Ein-
 kochapparat, ohne vor-
 her den
Erika
 gesehen zu haben.
Preis Mk. 25.85.

Alle Haararbeiten
Böpfe in allen Farben
 lagern. Gr.
 höchste Leucht-
 ter Auswähl.
 Versand nach
 Einleitung einer Haarprobe.
Saubere Haare
 Stück 1.40 Mk. Dp. 16 Mk.
Stoppwäpche
 mit Friseur 2 Mark.
 Verkauf u. aus-
 künften
Damenhaar.
Zopf-Siebert, Halle,
 Seipziger Str. 83.
 Auskunften.
 Beyrich & Greve, Gr. Steinstr. 311.
 Abfuhr-Institute.
 Kellnerstr. 1
 Tel. 5297
Emil Banse, Seipziger Str. 4.
Beerdigungs-Institute,
 M. Wenzel, Gr. Steinstr. 4.
 Bilderrahmen-Fabrik.
 Mittelstr. 4
 Tel. 2821.
Yoh. Wende, Seipziger Str. 83.
 Bahnmassage.
 Tapetenhaus Herrmann, Alt. Markt 3
 Bücher u. Zeitschriften.
 Reduziert u. neu, frei Haus
 (buchhändler) Jentsch, Weinstr. 3.
 Bürstenwaren.
 A. Künzemann, Seipziger-
 straße 25, Fernspr. 2865.
 Damenputz.
 Seipziger
 Anna Arnold, Straße 251.
 El. Licht- u. Kraft-Anl., Beleuch-
 tungsk., Ringel- u. Tel.-Anl., Um-
 änd. all. Gas- u. Petroleuml. E. E.
 Franz Berger, H. b. Unter-
 str. 15, Tel. 2532
 El. Licht- u. Kraft-Anl., Klingel-
 Tel., Blitzabl.- u. Beleuchtungsk.
**L. Rissland, Seipziger-
 straße 26.**
 Tel. 1231. Gebrüder 1872.
 Wasch- u. Plättentastl.
 Spez.: Herren-Silberbesch.,
 L. Trabert, Kl. Ulrichstr. Nr. 9.

Mehrere Buchhalterinnen,
 Rechnerinnen,
 einige Stenotypistinnen
 für sofort oder 1. Juli gesucht. A 225
 Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-
 abschriften, Angabe der bisherigen Tätigkeiten, der Gehalts-
 ansprüche und Referenzen möglichst sofort erheben an die
 Direktion der „Duna“ Halle a. S.

Ordentliche, saubere und zuverlässige
Zeitungsträgerinnen
 per sofort gesucht.
 Zu melden
 Gr. Braubaustraße 17.
 Suche für sofort ein älteres,
 zuverlässiges a 3055
Büfett-Fräulein
 in Vertretungstellung bei freier
 Station. Offerten mit Gehalts-
 ansprüchen und Bild zu richten an
 A. Dröbner, Kaffeehaus
 Subertus, Mitte Seeger
 bei Jägerhof.
 Suche 1. Juli eine geb., tücht
Stütze,
 perfekt in Küche u. Haushalt, keine
 Milchvertriefen, kleiner Betrieb,
 Elektr. Licht u. Fernheizung u.
 Gas, Familienanständig. Nur
 solche m. gut. Zeugnis u. fäh. med. bei
 Frau Gaisbecker Grimm,
 Zehdenhausen 8, Bremen.

Vermischtes
Einkechgläser
 mit guten, roten Gummi-
 ringen
 1 1/2 L. 1.48
 1 L. 1.08
 2 L. 2.10
 3 L. 3.65
Sobel
 Rollstr. 1 Steinweg 45
Ammendorf,
 Bahnhofstrasse 3.
Künstliche Zähne
 Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen,
 Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer,
 (vorm. Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, H. Fernr. 3865.

Die Bayerische Versicherungsbank A. G.
 vorm. Versicherungsanstalt der Bayer. Hypoth.- und Wechsel-
 bank, München,
sucht
 zum sofortigen oder späteren Dienstantritt für ihre Lebens-,
 Leibrenten-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Ab-
 teilungen einen
Generalagenten
 für
Magdeburg.
 festes Einkommen und ausreichende Provisionen werden gewährt.
 Inspektoren zu Laffen der Bank.
 Exprobe und mit den einschlägigen Bezirken vertraute Sach-
 leute (Generalagenten, tüchtige Inspektoren oder Organisations-
 beamte) werden gebeten, ihre Bewerbungen mit Angabe der An-
 sprüche an die Direktion nach München, Ludwigstr. 12, zu richten.
 (Es finden auch Bewerbungen aus dem feldbe Berücksichtigung.)

Vermietungen
Büro-Räume
 Seipzigerstr. 16, 1. Juni 1. 10. 18
 zu vermieten. Otto Volst,
 Weinstr. 23b pl. 12-2 Uhr.
Mietsgesuche
Laden mit Wohnung
 m. Niederstrassum od. Kl. Hans
 u. Zornstraße mögl. Mitte Stadt,
 s. 1. 10. 18 od. früher s. mieten
 gesucht. Dr. ertheilt nach Gehe-
 genheit. 12. mitt. bei Doppelp.

Tapetenhaus Herrmann, Alt. Markt 3
Nähmaschinen,
 auch Reparaturen.
Singer Co., Nähm.-A.-G.
 Seipziger Str. 23.
Optiker o. optische Anstalten.
 H. Kleemann, Weinstraßen 9.
Rechtsbüro W. Hees,
 Innhofer Straße 7 H. r.
 Weilmannsd., Gehebe
 und alle Rechtsangelegen.
 Verlangen Sie
 bei Ihrem Kaufmann
 das gute
Scheffelbrot.
 Schürze, Stöcke, Pfaffen.
 G. Farnas sen., Seipzigerstr. 4.
 Tapeten.
 Tapetenhaus Herrmann, Alt. Markt 3